

Daniela Güntert im Interview

Gespräch mit der Referentin für die Betreuung des Deutschen Sportausweises beim DOSB

Redaktion: Der Hamburger Sportbund empfiehlt seinen Sportvereinen, sich beim Deutschen Sportausweis anzumelden. Frau Güntert, was ist der Nutzen für Vereine und Verbände, den Deutschen Sportausweis einzuführen?

DG: Die Vereine können ihren Mitgliedern zahlreiche neue Vorteile und bereits bestehende Leistungen mit der Hilfe einer einzigen Karte, also aus einem Guss anbieten – und das Ganze ist dann auch noch kostenlos. Der Deutsche Sportausweis ist eine Art Alleskönner: Er funktioniert als Mitgliedsausweis, vereinfacht die Vereinsverwaltung, verbessert die Servicequalität in Vereinen und Verbänden und bindet die Mitglieder so noch besser an den Verein. Zugangskarte zu Vereinseinrichtungen, Spind-Öffner, Spielerpass – die technischen Möglichkeiten hierzu sind gegeben. Auf diese Weise werden organisatorische Abläufe ermöglicht oder effektiver gestaltet, um Mitgliedergewinnung, Mitgliederbindung und Mitgliederverwaltung im Verein zu steigern. Davon profitieren auch die Verbände. Genauso wichtig für die Vereine sind die gestiegenen Chancen bei der Sponsorsuche, auch dadurch können sie ihren Vereinsmitgliedern unterm Strich mehr bieten. Jeder teilnehmende Verein und jeder Verband, der das System Deutscher Sportausweis unterstützt, vergrößert gleichzeitig auch den Nutzen für alle anderen Vereine.

Redaktion: Wie ist das gemeint, dass jeder teilnehmende Verein den Nutzen für alle mit steigert?

DG: Der organisierte Sport stellt in der Bundesrepublik Deutschland zirka ein Viertel der Bevölkerung. Jeder Verein, der den Ausweis für seine Mitglieder bestellt, vergrößert so den Kreis derjenigen, die die mit dem Ausweis verbundenen wirtschaftlichen Vorteile überhaupt nutzen können. Je mehr mitmachen und je mehr Ausweise genutzt werden, desto attraktiver wird das Gesamtsystem für potenzielle Wirtschaftspartner. Dieser Lernprozess hat aber schon begonnen. Immer mehr Vereine erkennen die Gesamtzusammenhänge mit ihrem Stadt- oder Kreissportbund, ihrem Landessportverband oder dem zugehörigen Landesfachverband. Am Ende kommt es darauf an, dass alle Teilnehmer diese Option auch nutzen und ihre Vorteile freigeschaltet haben.

...

Redaktion: Wie sieht es denn mit dem Datenschutz aus?

DG: Es gibt ein vorbildliches und offiziell geprüftes Datenschutzkonzept, das mit dem Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands erarbeitet wurde. Beispielsweise werden die Vorteilswelten generell nur denjenigen Vereinsmitgliedern angezeigt, die ihre persönliche Zustimmung dafür geben. Vereine werden durch diesen Prozess entlastet und das einzelne Mitglied entscheidet für sich selbst, wie es angesprochen werden darf.

Redaktion: Wie kommen Vereinsmitglieder zu ihrem Deutschen Sportausweis?

DG: Indem sie ihren Verein dazu bewegen, dabei mitzumachen. Mitglieder können sich nicht einzeln anmelden. Nur Vereine sowie Sportbünde und -verbände, die zum organisierten Sport gehören, können ihre Ausweise für ihre Mitglieder bestellen. Unter www.dosb.de sind die entsprechenden Kontaktformulare zu finden, um die Vertragsunterlagen anzufordern.

Redaktion: Was wünschen Sie sich beruflich für 2012?

DG: Viele neue Vereine, die die Vorteile des Deutschen Sportausweises für sich und ihre Mitglieder nutzen. Und dass die Sportbünde und -verbände mit offenen Fragen zum Thema Deutscher Sportausweis nicht zögern, sondern einfach direkt auf mich zukommen.

Frau Güntert, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

DOSB/HSB tmi